

Unterschriften gegen die ÖPNV-Buslinie

Bewohner von Siedlung und Hegneberg machen gegen die Pläne mobil.

ROTTWEIL. Für eine Unterschriftenaktion hatten Anwohner am Hegneberg Tische und Bänke aufgestellt, einen Tischkicker sowie für Kaffee und Getränke gesorgt, um gemeinsam Zeit an der Halfpipe zu verbringen. Was nach einem Straßenfest aussah, hatte aber einen ernsten Hintergrund. Es werden Unterschriften gesammelt um sich der geplanten Busstrecke auf dem Wegstück zwischen den Wohngebieten Hegneberg und Siedlung entgegenzustellen.

Die Bürger der beiden Wohngebiete wollen laut eigener Mitteilung diesen Einschnitt in ihr Freizeit- und Naherholungsgebiet nicht einfach hinnehmen. Mehr als 1000 Flugblätter waren in der vergangenen Woche verteilt worden, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Und die war von Erfolg gekürt. Rund 200 Unterschriften kamen während der drei Stunden vor



Die Botschaft ist klar: Die ÖPNV-Pläne der Stadt überzeugen nicht jeden.

Foto: Hermann

Ort zusammen. Bewohner der Wohngebiete Siedlung und Hegneberg machten sich auf den Weg, aber auch aus Zimmern beteiligten sich einige Gegner der Busstrecke. Kinder konnten mit Stempelfarben und Daumenabdruck auf einem Plakat ihre Stimme gegen die Busstrecke abgeben.

Die Online-Petition hat Stand Sonntagnachmittag ebenfalls mehr als 500 Unterschriften erhalten. Sie läuft noch bis zum 30. September.

Weitere Schritte sind in Planung. „Erfolgreich sind wir erst, wenn hier kein Bus fährt – nicht in diesem Jahr und überhaupt niemals.“